



Erscheint wöchentlich Sonnabend.

Insertionsgebühren pro Zeile 1½ Sgr.

(Zwanzigster Jahrgang.)

Pränumerations-Preis 1 Thaler

für das ganze Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths = Amtes.

Die Magisträte und Ortsgerichte des Kreises veranlasse ich, die, zufolge Verfügung vom 9. September d. J. im Kreisblatt Stück 37, aufgestellten Urwähler-Listen am 21., 22. und 23. d. Mts. in einem dazu passenden Lokale auszulegen und daß dies geschehen, in ortsüblicher Weise, unter dem Beifügen bekannt zu machen, daß etwaige Einwendungen gegen diese Liste innerhalb dreier Tage nach der Bekanntmachung bei der Ortsbehörde schriftlich angebracht oder zu Protokoll gegeben werden müssen. Ueber die Erinnerungen gegen die Urlisten der Landgemeinden erfolgt die Entscheidung von mir.

Am 27. d. Mts. sind die Urwähler-Listen dahin zu bescheinigen, daß die öffentliche Auslegung derselben in der Zeit vom 21. bis incl. 23. d. Mts. stattgehabt hat und daß keine event. welche Einwendungen dagegen angebracht worden sind. Demnächst sind mir die Listen ohne Verzug einzusenden.

Die bis zum 28. d. M. nicht eingegangenen Listen werden ohne Weiteres durch Strafboten abgeholt werden. Reisse, den 15. October 1861.

Der Königl. Landrath.

Zur Wahl der Abgeordneten für die **Gewerbsteuer = Einschätzung** pro 1862, sowie zur **Einschätzung selbst** habe ich 1) für die Steuerklasse A. II. (Handeltreibende mit kaufmännischen Rechten) auf Montag, den 28. d. Mts., Vormittags 8 Uhr; 2) für die Steuerklasse C. (Gast- und Schankwirthe) auf Dienstag, den 29. d. Mts., Vormittags 8 Uhr; 3) für die Steuerklasse D. (Bäcker) auf Mittwoch, den 30. d. Mts., Vormittags 8 Uhr; 4) für die Steuerklasse E. (Fleischer) auf Donnerstag, den 31. d. Mts., Vormittags 8 Uhr, Termin in meinem Bureau hierselbst angesetzt, zu welchem ich die betreffenden Gewerbetreibenden mit dem Bemerken vorlade, daß sie des Rechtes der Selbst-Einschätzung verlustig gehen, wenn die Zahl der Erschienenen zur vorschriftsmäßigen Wahl der Abgeordneten und deren Stellvertreter nicht ausreicht. Die Einschätzung selbst wird gleich nach der vollzogenen Wahl der Abgeordneten vorgenommen werden. Den Ortsbehörden gebe ich auf, die Gewerbetreibenden von dieser Verfügung sofort zu benachrichtigen.

Reisse, den 15. October 1861.

Der Königl. Landrath.

Das Verzeichniß der am 16. September c. gezogenen Staats-Schuld-Verschreibungen liegt zu Jetermanns Einsicht im Landraths = Amte aus.

Reisse, den 7. October 1861.

Der Königl. Landrath.

**E r l e d i g t:** ist der in Nro. 32 des diesjährigen Kreisblattes hinter dem Strafgefangenen Gottlieb Galwas aus Paulsdorf erlassene Steckbrief vom 10. August c.

Reisse, den 15. October 1861.

Der Königl. Landrath.

Der Bauergutsbesitzer Karl Mattner zu Frackwitz erhält hiermit die Erlaubniß, den hinter der Besizung des Kreischmülers Karl Klein über sein Grundstück führenden Fußweg zu kassiren.

Reisse, den 12. October 1861.

Der Königl. Landrath.

Für die Gemeinde Gessaß ist der Bauer Joseph Stephan daselbst zum Gerichtsmann heut von mir vereidelt worden.

Reisse, den 12. October 1861.

Der Königl. Landrath.



Aufzugreifen und an die Gefangen-Inspektion des hiesigen Königl. Kreis-Gerichts unter sicherer Begleitung abzuliefern ist die Tagelöhnerfrau Maria Nowag, geb. Segeht, aus Gräferei, welche wegen Diebstahls verhaftet werden soll.

Reisse, den 15. October 1861.

Der Königliche Landrath.

Unter Hinweisung auf meine Kreisblatt-Beflügung vom 1. Mai c., mache ich den Ortsbehörden hierdurch wiederholt bekannt, daß die fernerweite Einreichung der Nachweisungen über neu entstandene oder eingegangene Etablissements nicht mehr erfolgen darf.

Reisse, den 16. October 1861.

Der Königliche Landrath.

Die Ortsbehörden des Kreises weise ich an, die Haussteuer- Zu- und Abgangs-Listen pro 1861 binnen 8 Tagen an die Königliche Kreis-Steuer-Kasse hierselbst einzureichen.

Reisse, den 16. October 1861.

Der Königliche Landrath.

Der Webersohn August Otte aus Volkmannsdorf soll wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen werden. Derselbe soll sich vagabondirend herumtreiben. Alle diejenigen, die von dem Aufenthalte des Otte Kenntniß erlangen, werden aufgefordert, dies ungesäumt der nächsten Polizei-Behörde oder dem unterzeichneten Staats-Anwalt anzuzeigen. Derselbe ist 21 Jahr alt; ein Signalement kann nicht angegeben werden.

Reisse, den 11. October 1861.

Der Königliche Staats-Anwalt. Gerlach.

Am 7. October 1861 ist an der Grenze zwischen Nieder-Hermisdorf, Neu-Sorgau und Biellitz in einem Graben auf einer Wiese der Leichnam eines jungen 20-24 Jahr alten Mannes aufgefunden worden. Derselbe hat eine Größe von 5 Fuß 5 Zoll, eine kräftige Muskulatur, schlichte dunkelbraune Haare, hellblaue Augen, ein kleines Gesicht von runder Form, einen leichten Anflug von Bartthaar auf der Oberlippe und hat seinem ganzen Aussehen nach zu einem niederen Stande gehört. Die Bekleidung bestand nur aus einem Hemde von grober Leinwand. Unweit des Leichnams lagen eine ziemlich gut erhaltene Mütze von hellblauem Tuch, ein Riemen von schwarzem Leder, ein weißes Vorhemdchen, zwei bunte Bilder, wie man sie auf Pfefferkuchen zu finden pflegt, und eine Villa-Schürze von baumwollenem Zeuge, kleingegittert. — Letztere scheint von einem nicht allzugroßen Frauenzimmer herzuführen. Dieser Mensch ist nun durch wiederholte heftige Schläge auf den Kopf, welche den Schädel gänzlich zertrümmert haben, nachdem er höchst wahrscheinlich mit mehreren anderen Personen in einem Heuhaufen gelegen hatte, unweit des Grabens auf der Wiese ermordet, und dann in den Graben geworfen worden. Alle diejenigen, welche entweder über die Person des Ermordeten oder über die Mörder Aufschluß geben können, werden aufgefordert, ihre Wissenschaft schleunigst entweder der nächsten Polizei-Behörde oder dem unterzeichneten Staats-Anwalt mitzutheilen.

Reisse, den 10. October 1861.

Der Königliche Staats-Anwalt. Gerlach.

Der Königliche Landrath:

Freiherr von Seherr-Thoß.

## Anzeiger für das Kreis-Blatt.

Am 23. d. M., Morgens 10 Uhr, gelangen in dem Bureau des hiesigen Landraths-Amtes circa 30 Cir. Maculatur-Papier zum freien Verbräuche zum Verkauf, wozu Kauflustige hierzu eingeladen werden.

Grottkau, den 10. October 1861.

Der Königliche Landrath. J. B.: Nieberling.

## Freiwilliger Verkauf.

Das zu Lindenau, Grottkauer Kreises, sub Nro. 54 belegene Bauergut von circa 61 Morgen, soll in Pausch und Bogen, meistbietend ganz oder getheilt verkauft werden. Auf Veranlassung des Besitzers habe ich hierzu einen Termin auf

den 4. November, Vormittags 11 Uhr, in meiner Kanzlei

angesezt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß eine Anzahlung von 2000 Rthlr. erforderlich ist, und, sofern ein annehmbares Gebot erreicht wird, die sofortige Kontrakt-Aufnahme erfolgen soll.

Ottmachau, den 10. October 1861.

Der Königliche Rechts-Anwalt und Notar L e h e n h e i m.



## Bekanntmachung.

Zur Verdingung des Bedarfs an Steinkohlen für die hiesigen Garnison- und Lazareth-Anstalten pro 1862, welcher pr. pr. 8000 Tonnen, und zwar circa  $\frac{2}{3}$  Stück- und  $\frac{1}{3}$  Würfel-Kohle beträgt, wird im Bureau der unterzeichneten Verwaltung ein Submissions- resp. Pictations-Termin auf

Donnerstag, den 24. October, Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem cautionsfähige Unternehmer hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in den franco einzureichenden versiegelten Offerten die Preise für die Tonne Stück- und Würfel-Kohle abzugeben sind. Die näheren Bedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht vor.

Meiße, den 8. October 1861.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Kieferne Röhren um den Preis

**„von nur 3 Silbergroschen für den Fuß,“**

gibt vom Lager an der Chaussee ab das Dominium Altmannsdorf bei Ziegenhals.

Die Freiherrliche Reitzensteinische Wirthschafts-Verwaltung.

**Nur im Gasthose zum goldenen Stern**

am Paradeplatz, bei Herrn Vöchel,

werden wir auch dieses Mal den Jahrmarkt mit unserem bedeutenden Lager der elegantesten Herren-Garderobe besuchen, welches die reichste Auswahl der neuesten Stoffe und Façons bietet.

Wir erlauben uns daher ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, nur enthalten wir uns einer jeden Preis-Notirung, da wir seit einer Reihe von Jahren den hiesigen Platz besuchen, und sich das geehrte Publikum Meiße's und der Umgegend überzeugt haben, daß, wer sein Geld gut und praktisch anlegen will, es nur im

**Herren-Garderobe-Magazin**

von **P. Schottländer & Comp.** in Breslau, Neuschestrasse Nro. 2, thun kann.

Das Verkaufs-Lokal befindet sich während des Marktes im Gasthose zum goldenen Stern, bei Herrn Vöchel.

**P. Schottländer & Comp.** aus Breslau, Neuschestrasse Nro. 2.

**Nur 25 Silbergroschen**

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originallos zu der am 20. und 21. November stattfindenden Ziehung der großen

**Staats-Gewinne-Verloosung,**

welche letztere in ihrer Gesamtheit mehr wie 14,000 Gewinne enthält, worunter solche von: event. Thlr. 114,000, 57,000, 28,500, 17,000, 14,300, 11,400, 8570, 6860, 5700, 2300, 1700, 1140, 570 rc. rc. — (Ganze Loose kosten 3 Rthlr. 10 Sgr. und halbe 1 Rthlr. 20 Sgr. Die Gewinne werden baar in Vereinsfilberthaler durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. — Man beliebe sich daher direkt zu wenden an

**Stirn & Greim** in Frankfurt a. M.

**Billige Weine.**

**Süßwein**

die große Flasche 6 Sgr.,

**Franzwein**

die große Flasche 10 Sgr.,

sowie franz. Rothweine, Madeira, Portwein, Franzbranntwein, Cognac, Araf, Rum und Punschessenz bester Qualität, empfiehlt

**J. Buchmann**, in Meiße.

Hell und doch sparsam brennendes Del offerirt

**Louis Wolf.**



Vom 1. October c. ab befindet sich unser Comtoir im Hause des Herrn B. Treßz, Ring Nro. 135.

## **S. Freund & Comp.**

Gute, ausgewachsene, mehrlreiche Kartoffeln kauft zu den höchsten Preisen die Kartoffel-Stärke-Fabrik in Giesmannsdorf bei Reisse.

## **1000 Reichsthaler**

sind auf ländliche Grundstücke zur ersten Hypothek im Ganzen zu Neujahr 1862 zu vergeben; bei wem? sagt der Verleger dieses Blattes.

Ich beabsichtige meine zu Nieder-Neuland bei Reisse belegene Gastwirthschaft nebst Tanzsaal mit oder ohne Ackerland auf mehrere Jahre zu verpachten. Die Uebnahme kann zum 1. Januar 1862 erfolgen.  
Nieder-Neuland, den 15. October 1861. **Thienelt, Gastwirth.**

Das neue Tuch- und Mode-Magazin für Herren, von **S. Lustig & Comp.** Breslauerstraße im blauen Hirsch, empfiehlt die durch persönlich gemachte Einkäufe in Leipzig eingetroffenen neuesten Sachen in Rock- und Hosenstoffen, Westen in Sammet, Seide und Wolle, sowie alle zur Herren-Garderobe gehörigen Artikel. Wir empfehlen dies dem geneigten Wohlwollen eines geschätzten Publikums und erbiten uns gleichzeitig zur besten und pünktlichsten Ausführung eines jeden Auftrages fertiger Herren-Garderobe.  
**S. Lustig & Comp.**

## **Wahl-Angelegenheit.**

Diesenigen, welche mit Bezug auf die Einladung vom 3. October im Brauhause ihre Namen aufgeschrieben haben, werden ersucht, sich am 22. October c., Dinstags Abends 8 Uhr in Liebig's Hotel zu dem bewußten Zwecke einzufinden. Wer sich nicht aufgeschrieben hat, muß, um Einlaß zu erhalten, von Einem der Aufgezeichneten eingeführt oder als Gesinnungsgenosse anerkannt werden.

Reisse, den 15. October 1861.

**Scholtz H. C. W. Käfel. Dr. Kasper. Dr. Koch. Dr. Berliner. Müller. J. Winkler.**

**2000 Rthlr. Preuss. Courant** im Ganzen oder auch getheilt, sind gegen 5% Zinsen, womöglich zur ersten Hypothek, unter hiesige Jurisdiction gehörend, sofort zu verleihen, durch  
Reisse, im October 1861. **C. F. J. Kunisch, Commissionär.**

Am 16. d. Mis. ist auf dem Fahrwege von Reisse nach Blumenthal ein grauer Duffel-Ueberzieher mit einem schwarzen Sammfragen verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung, beim Kaufmann **Aug. G ü n t h e r** in Reisse abzugeben.

Ein hiesiger Schlossermeister, dessen Qualifikation ich zwar nicht zu beurtheilen mir erlauben will, rühmt sich, wie mir zu Ohren gekommen, überall damit, bei sämmtlichen so bedeutenden Schlosserarbeiten an Thüren, Fenstern etc. in dem vom Gastwirth Schneider neu erbauten Hause in der Wilhelmstraße gefertigt zu haben.

Die Gründe hierzu dürften wol nicht schwer zu errathen sein. — Daß dem aber nicht so ist, und ich die sämmtlichen Schlosserarbeiten des vom Herrn p. Schneider neu erbauten Hauses gefertigt und zur großen Zufriedenheit desselben ausgeführt habe, wird dieser, wenn es sonst nöthig, mir gewiß bezeugen. Dies zur Kenntniß des Publikums.  
Reisse, den 4. October 1861. **Sundek, Schlossermeister, Wilhelmstraße zur Sonne.**

Indem alle Condukteure mit der Grundsteuer-Regulirung auf mehrere Jahre vollständig beschäftigt sind, und ohne besondere Genehmigung sich nie einen Tag davon trennen dürfen, so dürfte es den Herren Grundbesitzern wol erwünscht sein, daß ich mich (ob zwar nicht vereidet) bei vorkommenden Fällen zur Vermessung der Grundstücke empfehle.

Reisse, den 14. October 1861.

**Herrmann,**  
ehemaliger Fasanmeister.

## **Markt-Preise**

in der Stadt Reisse, den 12. October 1861.

Getreide-Sorten.	Höcster.			Mittler.			Niedrigst.		
	Rb.	℔	1	Rb.	℔	1	Rb.	℔	1
Weizen der Pr. Scheffel	2	24	—	2	18	—	2	12	—
Roggen " " "	2	4	—	2	2	—	2	—	—
Gerste " " "	1	11	—	1	9	—	1	7	—
Hafer " " "	—	22	—	—	21	—	—	20	—
Erbfen " " "	2	5	—	2	—	—	1	25	—
Linsen " " "	—	—	—	2	22	6	—	—	—